

Bericht des Konvents der Diakoninnen und Diakone für die Kirchensynode 2019



Der Konvent

1. Selbstverständnis

Der Konvent der Diakoninnen und Diakone der Selk besteht aus auszubildenden und ausgebildeten DiakonInnen in der SELK. Er begleitet und unterstützt seine Mitglieder, sorgt für Fort- und Weiterbildung, stärkt die Gemeinschaft untereinander und vertritt die Interessen der Diakoninnen und Diakone nach außen. Außerdem ist er Ansprechpartner für gemeinde-diakonische Anliegen oder Stellenausschreibungen und beteiligt sich an innerkirchlichen Aufgaben gemäß der Möglichkeiten der Mitglieder.

2. personelle Zusammensetzung

Der Konvent setzt sich aus DiakonInnen oder in Ausbildung befindlichen DiakonInnen unserer Kirche zusammen. Die Zugehörigkeit ist freiwillig. Der Konvent wird von zwei KonventssprecherInnen geleitet, die jeweils für 2 Jahre von den Mitgliedern gewählt werden. Momentan gibt es keine KonventssprecherInnen, da die Arbeit des Konvents pausiert. Ansprechpartnerinnen für alle Anliegen sind Ulrike Hermann und Simone Förster.

Mitgliederübersicht: 2015 aktive Mitglieder 12

2016 aktive Mitglieder ca. 10

2017 aktive Mitglieder 8

2018 aktive Mitglieder 8 (5 Berlin-Brandenburg, 1 Lausitz, 1
Niedersachsen-Süd, 1 Westfalen)

3. Arbeitsweise

Der Konvent trifft sich in der Regel zwei Mal im Jahr. Ein Treffen, meist im Frühjahr, dient dem persönlichen und geistlichen Austausch und der Organisation der Aufgaben in der kommenden Zeit. Das zweite Treffen, in der Regel im Herbst, ist ein öffentliches Treffen zur Weiterbildung und Diskussion brennender Themen für Interessierte aus unserer Kirche und darüber hinaus. Zusätzlich trifft sich die Untergruppe Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg (KBZ-BB), die aus 5 Diakoninnen besteht, um Aktionen für Kinder und Familien im KBZ zu planen und durchzuführen.

Berichtszeitraum 2015-2019

2015

- **Februar:** Mitwirkung auf dem Jugendkongress (1 Mitglied)
- 1 Arbeitstreffen für Vorbereitung der Konventstreffen und allgemeine Organisation (2 Sprecherinnen des Konvents)
- **März:** Konvent in Oberursel, gemeinsam mit Theologiestudenten und 5 Mitgliedern des Konvents der Diakone
- **Mai:** Familienkonvent in Jabel mit dem gemeinsamen Erarbeiten der Methode „Godly Play“ (7 Mitglieder mit ihren Familienangehörigen)
- **September:** Teilnahme und Mitarbeit beim Zukunftsforum SELK 2020 in Kassel (1 Mitglied)
- **November:** Konvent in Berlin (5 Mitglieder) mit einem offenen Vortrag mit ca 30 interessierten Gästen und mit der Referentin Nora Brezger (vom Flüchtlingsrat) und einem Geflüchteten (9 Kinder wurden parallel dazu betreut)

2016

- **April:** Familienkonvent in Berlin-Mitte zum Thema „Kinderkichenführung“. Nach einer Einführung ins Thema haben wir für 15 interessierte Kinder mit ihren Eltern eine Kirchenführung gestaltet (6 Mitglieder).

Das Treffen von Diakonen und Familien aus dem KBZ-BB wurde dazu genutzt, Meinungen und Wünsche der Familien hinsichtlich der Familienarbeit im KBZ abzufragen. Die Anregung von Norbert Schulz (Jugendkoordinator BB) ebenso eine Stelle für die Familienkoordination zu schaffen, wurde zustimmend diskutiert. Daraus ergaben sich weitere Treffen und Verabredungen zwischen Konvent und Bezirksbeirat BB. Die Schaffung einer Stelle für Familienkoordination fand im Beirat keine Unterstützung.

- **Oktober:** interner Herbstkonvent in Potsdam (7 Mitglieder, Pastor Brückmann als Verbindungsmann zwischen Konvent und Kirchenleitung/KBZ)

2017

- **Februar:** Teilnahme an DVV und Vorstellung des Diakonenkonvents (1 Mitglied)
- Bewerbung für die Diakoniekollekte 2017
- **März:** Frühjahrskonvent in Berlin (6 Mitglieder)
- **April:** Teilnahme am KBZ Synode BB in Berlin zum Thema Veränderungen im KBZ von der Gemeinde her (1 Mitglied)
- **April:** Familienwochenende in Gantikow mit 40 Teilnehmern (Berlin-Brandenburg) (Organisation u.a. von 3 Mitgliedern)
- **Juli:** Der Konvent bekommt 3.000,- € der Diakoniekollekte zugesprochen - 1. für die Intensivierung der diakonischen Kontakte in der SELK und 2. für die Übernahme von Verantwortung in der Kinder- und Familienarbeit im KBZ-BB.
- **Oktober:** Herbstkonvent mit einer öffentlichen Schulung zum Thema „Kindern das Evangelium verkündigen“ (17 Gäste, 5 Mitglieder, Karoline Fitz/Referentin für Kinder- und Familienarbeit des GWBB)

Das Treffen mit den Gästen wurde wiederum für ein Gespräch über Familienarbeit im KBZ-BB genutzt. Konkrete Ideen zur besseren Vernetzung und konkrete Angebote für Kinder und Familien im KBZ wurden besprochen. Der Familien-Emailverteiler für weitere Information wurde ausgebaut.

- Überlegungen, ob die intensivere Konventsarbeit mit einer Aufwandsentschädigung versehen werden kann und sich eine Person besonders darum kümmert sind aus Mangel an einer geeigneten Person nicht umgesetzt worden

2018

- **Februar:** Frühjahrskonvent in Hannover (3 Mitglieder und Diakoniedirektorin Barbara Hausschild) – **Beschluss, den Konvent von September 2018 bis Februar 2021 pausieren zu lassen.**
- **April:** geplantes 2. Familienwochenende fällt aus – zu geringe Anmeldezahlen
- Familientag in Berlin-Wedding zum Thema Salz und Licht statt des Wochenendes (organisiert von 3 Mitgliedern, 40 Teilnehmer)
- **Mai:** Bibelarbeit auf dem Kirchentag (1 Mitglied)

2019

- **Februar:** Ferienspiele in Jabel (1 Mitglied, 12 Kinder)
- **März:** Kinderübernachtung in Berlin-Wedding (2 Mitglieder, 18 Kinder)
- **geplant April:** Familientag auf der Landesgartenschau in Wittstock (3 Mitglieder)

Probleme/Konflikte

Letztes Jahr hat sich der Konvent dazu entschieden, von Sommer 2018 bis zum Frühjahr 2021 eine Pause einzulegen. Grund dafür ist die Lebenssituation der Mitglieder. Alle Mitglieder müssen sich um ihre wachsenden Familien kümmern oder stehen beruflich unter Druck. In letzter Zeit wurde immer offensichtlicher, dass die Ressourcen momentan nicht ausreichen. Jeder ist außerdem noch in seiner Gemeinde und im Kirchenbezirk eingespannt mit verschiedenen Aufgaben (Vorsteheramt, Kindergottesdienst, Familiengottesdienst, Familienarbeit im KBZ). Von daher ist die Konventspause eine notwendige Konsequenz der Gegebenheiten.

Tätigkeiten, die für diese Zeit ruhen, betreffen die gesamtkirchliche Konventsarbeit, Konvente, Fortbildungen und Gremienarbeit.

Nicht ruhen sollen Aktivitäten der Untergruppe KBZ-BB für Kinder und Familien. Dafür werden auch weiterhin die Kasse geführt, geprüft und die Gelder des Konvents verwendet. Ansprechpartnerinnen bleiben Ulrike Hermann und Simone Förster (diakonenkonvent@selk.de).

Wunsch auf Unterstützung

Wir sind ein kleiner Konvent mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Außer dem „Ballungszentrum“ Berlin-Brandenburg mit fünf Diakoninnen, sind die anderen sehr verstreut und allein. Vernetzung ist ein wichtiges Thema für uns aber wir kommen sehr schnell an unsere Grenzen. Weiterbildung und Teamarbeit sind für eine lebendige diakonische Arbeit unerlässlich. Auch dies erleben wir nur, wenn wir es selber machen und uns selber auf den Weg machen, selber organisieren und motivieren, bekannt machen und einladen.

Wir wünschen uns eine Kindergottesdienstbeauftragte/n oder ein Team, dass die Schulungen der Kirche in den KBZ-BB trägt und die Kindergottesdienstarbeit vernetzt.

Wir wünschen uns, dass Angebote für Kinder und Familien im Gottesdienst oder bei überregionalen Veranstaltungen nicht nur eine Begleiterscheinung sind, sondern die Kinder einen sichtbaren Platz in unseren Gemeinden bekommen.

Wir wünschen uns, dass Kinder- und Konfirmandenunterricht sowohl in den Städten als auch auf dem Land ein verlässlicher Bestandteil unseres Kirchenlebens sind und dafür Mitarbeiter gefunden, ausgebildet und begleitet werden.

Ausblick

Nach der Konventspause wird es im Frühjahr 2021 einen Konvent geben und die Konventsarbeit wieder aktiv aufgenommen. Schwerpunkte sind dabei nach wie vor die Vernetzung innerhalb der Kirche und die Kinder-und Familienarbeit.

Der Konvent möchte nach seinen Möglichkeiten dazu beitragen, dass Gemeinschaft in der Kirche durch die Freude am Glauben gelebt werden kann.

Wir freuen uns, wenn der Konvent weiterhin in der Kirche bekannt gemacht wird. Bei Anfragen im Bereich „Diakonie/Ausbildung/Diakonsein“ und „ehrenamtliche Mitarbeit“ sind wir offen und versuchen nach unseren Möglichkeiten zu helfen und zu unterstützen.

Berlin, den 11.02.2019
Simone Förster
Ulrike Pietrusky
(i.A. des Diakonenkonvents)